

Volksabstimmung EU-„Reform“vertrag

Samstag, 5. April 2008

13.00 Auftaktkundgebung

Wien Westbahnhof Gemeinsamer Zug zum Parlament

15.00 Menschenkette ums Parlament

Abschlusskundgebung Festlicher Ausklang

**Wehren Sie sich mit uns gegen die
Abschaffung der Demokratie!**

Lassen Sie sich nicht nachsagen, Sie hätten nichts getan.

Setzen Sie ein Zeichen!

Stimmen Sie am 5. April für eine Volksabstimmung!

Abschlusskundgebung mit **Freda Meissner-Blau**, **Aurèlie Trouvé** (Attac Frankreich), **Christian Felber**, **Hubsli Kramar** u.v.a .

O JA, als Teil des durch die Bundesverfassung als Souverän legitimierten österreichischen Volkes fordere ich eine Volksabstimmung über den EU-Verfassungs/„Reform“/Lissabonvertrag.

O NEIN, ich bin gegen eine Volksabstimmung.

Vor /Zuname _____

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

PLZ Ort _____ Straße _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beim Parlament abgeben! Mehr dazu auf www.volxabstimmung.at

*Mobilisieren Sie bitte auch Ihre
FreundInnen, Bekannten, KollegInnen und Nachbarn!*

Für Demokratie und soziale Gerechtigkeit

KPO

www.kpoe.at

Mit dem EU-„Reform“vertrag wird der gescheiterte EU-Verfassungs-Vertrag „in einen neuen Umschlag gesteckt“, um „Volksabstimmungen zu umgehen“ (Giscard d’Estaing). Es wird damit einmal mehr EU-Politik gemacht, wie es Jean-Claude Juncker beschreibt: „Wir beschließen etwas und warten einige Zeit ab. Wenn es kein großes Geschrei und keine Aufstände gibt, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Was kommt mit dem EU-„Reform“vertrag auf uns zu?

Die EU-Mitgliedstaaten verpflichten sich zur **permanenten Aufrüstung** (Art. 27.3 EUV). EU-Battle-Groups für **weltweite Militärinterventionen** ohne UN-Mandat werden abgesichert. Auch eine EU-Armee ist möglich (Art. 48.6 EUV).

Das **neoliberale Diktat** einer „**offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb**“ (Art.95 und 108 EGV) wird als zentraler Pfeiler der EU-Grundordnung einzeimentiert. Die Europäische Zentralbank steht **außerhalb jeder demokratischen Einflussnahme**, Preisstabilität hat Vorrang vor Beschäftigungspolitik.

Der Reformvertrag erleichtert die **Privatisierung öffentlicher Dienste** und den Abbau sozialer Errungenschaften. Die EU-Kommission kündigte bereits an, auf Grundlage des neuen Vertrages

die Liberalisierung öffentlicher Dienste voranzutreiben.

Auf einen freien Kapital- und Warenverkehr konnten sich die 27 Regierungschefs einigen, nicht aber auf allgemein gültige soziale Grundrechte. **Nicht einmal ein unverbindliches Sozialprotokoll war konsensfähig.**

Das Ziel einer **Demokratisierung der EU-Strukturen wird offiziell aufgegeben** (Präambel). Das EU-Parlament hat daher auch künftig kein Recht, Gesetzesvorlagen zu erstellen, die einzelnen Mitglieder der EU-Kommission zu wählen oder abzuwählen, und bleibt vom Mitbestimmungsrecht in zentralen Politikfeldern wie Außen- und Verteidigungspolitik ausgeschlossen.

Die Verpflichtung zur finanziellen **Förderung der Atomenergie** und Atomindustrie durch den Euratom-Vertrag wird einzementiert.

Attac, Werkstatt Frieden & Solidarität, Mehr Demokratie Ö, ARGE Daten, Grüne Bildungswerkstatt-Wien, ISP, KJÖ, KSV, LSR, Revolution, SJ, Öst. Friedensrat, Lehrer.f.d.Frieden, Steir. Friedensplattform, Friedensbüro Szbg., Peace in action, Begegn.Zentr.f.aktive Gewaltlosigkeit, atomstop_atomkraftfrei leben, Plattform g. Atomgefahren, Mütter gegen Atomgefahr, Gewerksch.gegen Atom, GLB, Init. f.e. kämpf.u.demokr.ÖGB, KIV, Steuerinit.i.ÖGB, porSV, UG, Init. Arbeitslosigkeit, V.ArbeitslosensprecherIn, EFCR, 4Jahre sind genug, Totalreform d. Verfassung, Voice of another Europe. ÖIE-Kärnten, schulheft, akin, Humanistische Plattform, Ideenpolitik Infoladen Graz, Österr. Raucherbewegung, Permakultur Austria, Int.Versöhnungsbund, u.a.